

# FUKUSHIMA SIND WIR ALLE

Das Wichtigste was uns die Katastrophe in Japan lehren kann, ist: Es gibt kein "wir & die anderen", kein "uns" kann das nicht passieren - unsere AKWs sind sicher" ... Es gibt nur "**UNS ALLE**".

## **DAS WAS GERADE IN JAPAN PASSIERT, PASSIERT GERADE UNS ALLEN !!!!**

Auf der emotionalen Ebene spüren wir wahrscheinlich fast alle Schmerz, Angst, Entsetzen ... wir fühlen mit den Menschen ! Wir sind betroffen, wir beten, spenden & machen uns Sorgen. Aber das reicht nicht, wenn wir uns dabei gleichzeitig sorgen (bzw. sicher sind !), das es "uns" nicht passiert: der Kauf von Jodtabletten & Geierzählern in Deutschland ist sprunghaft in die Höhe geschneilt. Und es gibt immer noch viele, die davon überzeugt sind, daß "uns" (wer das auch gerade ist: die Deutschen, die Landshuter, die Franzosen, die Chinesen ... usw) das nicht passieren kann.

## **WIR MÜSSEN ENDLICH ERKENNEN: ES PASSIERT UNS !!!**

Beim Tsunami 2004 gab es auch schon dieses "Sich-verbunden-fühlen" vieler Menschen auf der ganzen Welt: verbunden in dem Schmerz & dem Mitgefühl was Erde & Wasser (unser aller Erde & unser aller Wasser !) anrichten können. Doch der Tsunami 2004 hat "uns" (die ohne "gefährliche" Küsten) nicht wirklich betroffen, auch wenn wir unsere Liebe, Geld & Mitgefühl zu den "betroffenen" Menschen schickten: "Wir" waren in Sicherheit.

Aber jetzt kommt noch **Pluto(nium)\*** dazu: jetzt müssen wir uns eingestehen, daß unsere "künstlichen" Landes- und VolksGrenzen plötzlich nicht mehr wirken. **Jetzt ist es ganz materiell:** *"Eine niedrige Konzentration von radioaktiven Teilchen aus dem japanischen Unglücksreaktor bewegt sich Forschern zufolge auf Nordamerika zu und wird in der Folge auch Europa erreichen. ... Am Ende werden die Partikel auf der ganzen Nordhalbkugel nachzuweisen sein."* Lars-Erik De Geer, Forschungsleiter am Schwedischen Institut für Verteidigungsforschung

\* **Pluto** (=Transformation) ist schon seit einiger Ende 2009 im **Steinbock** (= Materie - bzw. die Grenze zwischen Materie & Geist) → Erkennen der Einheit von Materie & Geist ... Erkennen der Verbundenheit von allem was lebt ... Erkennen des EinsSein ! Alles was einer von uns denkt, fühlt & handelt hat Auswirkungen für alle.

Wir müssen erkennen: Wir sind nicht getrennt von den Menschen in Japan. DAS DORT SIND WIR. DIE ANDEREN - DAS SIND WIR !!! ... Wir sind eins ! Alle Lebewesen auf diesem Planeten sind eins !

Und nicht nur alle Lebewesen: denn es ist nicht "deren" Pazifik in den diese radioaktive Wolke vielleicht abregnet: ES IST UNSER ALLER WASSER ! Es sind nicht "deren" Kontinentalplatten die sich verschoben haben (und damit auch das Magnetfeld der Erde) ES IST UNSER ALLER ERDE DIE SICH VERÄNDERT. *"Das Erdbeben in Japan hat die Erdachse um 10 cm verschoben, sodass sich die Länge des Tages um 1,6 Mikrosekunden verkürzt hat."* Richard Gross, Jet Propulsion Laboratorium (JPL). Pasadena.

Es reicht nicht, Geld, Lebensmittel, gute Gedanken, Licht & Hoffnung nach Japan zu schicken (wie ich jetzt so oft höre) ... das ist sicher wichtig & nötig - aber es reicht nicht: *"Love Everyone, Feed Everyone - and always remember GOD"* (das ist einer der wichtigsten Sätze die *Neem Karoli Baba* - ein Weiser aus Indien gesagt hat) ... doch das "ALWAYS REMEMBER GOD" fehlt noch:

## **Gott sind wir alle - im Zustand von "EinsSein" !!!**

Deshalb ist es nötig, unsere eigene AbGrenzung zu spüren und uns bereit zu machen, sie sich auflösen & transformieren zu lassen ... mit all dem was dazu gehört: Tränen, Angst ... und dem Gefühl daß es dir das Herz zerreißt - das gehört dazu !!

## **Erkenne, daß alles was gerade gefühlt, gedacht & getan wird auf dieser Welt, DU BIST!!**

Und das wiederum heißt: du bist auch Gaddafi (!! ) und die Betreiber von Tepko ... nicht nur die "armen" Obdachlosen in Japan oder die unterdrückten Menschen in Libyen.

## **DEIN / UNSER MITGEFÜHL, UNSER MITEINANDERSEIN MUSS AUCH DIE UMARMEN, DIE WIR FÜR DIE SCHULDIGEN HALTEN !!!**

Nicht wieder & weiter eine Grenze errichten: die Bösen & die Guten ...

Meine Tränen weine ich für alle.  
Meine Gebete bete ich für alle.  
Meine Liebe ist für alle ... für uns alle.  
Möge uns die Transformation leicht fallen.  
Mögen wir uns in Mitgefühl & Liebe alle umarmen ...  
und in Dankbarkeit für all diejenigen unter uns,  
die (ohne es zu wissen oder zu wollen)  
uns zeigen, daß unser Herz viel, viel größer werden muß,  
damit die ganze Erde & all ihre Geschöpfe darin Platz haben.

Nika

# RUFE MICH BEI MEINEM WAHREN NAMEN

Sag' nicht, ich werde morgen fort sein,  
denn heute komme ich noch an.

Sieh her: In dem Moment gerade komm' ich an,  
um eine Knospe an dem Blütenzweig zu sein,  
ein winzig kleiner Vogel mit noch schwachen Flügeln,  
das Singen lernend in dem neuen Nest,  
die Raupe in dem Herzen einer Blume  
und ein Juwel, versteckt in einem Stein zu sein.

Ich komme immer noch,  
zu lachen und zu weinen, zu fürchten und zu hoffen,  
der Rhythmus meines Herzens ist Geburt und Tod - von allem, was da ist.

Ich bin die Fliege, sich verwandelnd an der Oberfläche eines Flusses,  
und bin der Vogel, der im Frühling ankommt, die Fliege sich zu schnappen.

Ich bin der Frosch, glücklich im klaren Wasser eines Teiches schwimmend,  
und bin die Schlange, welche leise näher kommend sich von dem Frosche nährt.

Ich bin das Kind dort in Uganda, nur Haut und Knochen,  
mit Füßchen, dünn gleich Bambustäben,  
doch bin ich auch der Lieferant von Todeswaffen nach Uganda.

Ich bin das zwölfjährige Mädchen, flüchtend auf ein schmales Boot,  
das in die Meerestiefe springt, weil mich ein Seepirat geschändet hat.  
Ich bin auch der Pirat, mit meinem Herzen noch nicht fähig,  
zu sehen und zu lieben.

Ich bin ein Mitglied des Parteibüros, mit großer Macht in meinen Händen,  
und bin der Mann, der seine "Blutschuld" an sein Volk zu zahlen hat,  
in einem Arbeitslager langsam sterbend.

Meine Freude ist die Frühlingswärme, die Blumen blühen lässt auf allen Lebenswegen,  
meine Trauer ist gleich einem Fluss von Tränen, der die Ozeane füllt.

Daher ruf' mich bitte bei dem wahren Namen,  
damit ich all mein Weinen und mein Lachen hören kann zur gleichen Zeit,  
damit ich sehen kann, wie meine Freude und mein Leid versöhnt sind.

Bitte rufe mich bei meinem wahren Namen,  
so daß ich nun erwachen kann,  
damit das Tor in meinem Herzen offen bleibt,  
das Tor des Mitgefühls.

*Thich Nhat Hanh*